

Aileen Vögeli vom RC Lindau rudert bis ins Finale

Lindau / lz **Der Ruderclub Lindau (RCL) ist am letzten Juniwochenende durch Aileen Vögeli bei der deutschen Juniorenmeisterschaft in München vertreten gewesen. Unterm Strich verpasste das RCL-Jugendtalent laut Pressemitteilung wegen eines Missgeschicks eine vordere Platzierung.**

Insgesamt waren in der Klasse „Leichtgewichts Juniorinnen Einer B“ 24 Boote gemeldet. Aileen ruderte sich vom Vorlauf über den Hoffnungslauf und das Halbfinale, bis ins Finale, dem abschließenden Rennen mit den sechs besten Ruderinnen. Wie schon die Tage zuvor erwischte die RCL-Ruderin einen souveränen Start und lag an der Spitze. Vor der 500-Meter-Marke hatte sie sich, auf dem ersten Platz liegend, mit einer Bootslänge vom übrigen Feld abgesetzt. Das Rennen lief hervorragend, bis es plötzlich abgebrochen wurde. Ein gekentertes Ruderboot aus dem vorherigen Rennen versperrte die Strecke. Alle sechs Ruderinnen mussten zurück an den Start, das Rennen wurde wiederholt.

Diesmal ruderte Aileen wieder vorweg, der Vorsprung vor den Verfolgerinnen war allerdings geringer. Nach der Streckenhälfte war sie für einen Schlag nicht konzentriert und blieb mit ihrem Skull im Wasser hängen. Dies führte dazu, dass Aileens Boot zum Stehen kam und zur Hälfte im Wasser lag. Durch eine blitzschnelle Reaktion konnte sie ein Kentern verhindern, die anderen Ruderinnen waren jedoch an ihr vorbeigezogen. Aileen Vögeli brachte ihr Boot wieder in die Waagerechte, ruderte mit Wasser im Boot weiter und konnte zeittechnisch sogar zum Feld aufschließen. Der Traum auf eine Medaille war in Folge des Missgeschicks leider vorbei.

Trainer aus diversen Vereinen zollten Aileen für ihren Kampfgeist und Willen, das Rennen zu Ende zu fahren, großen Respekt. Damit findet eine erfolgreiche Saison einen unerwarteten Abschluss. Der Ruderclub Lindau ist stolz auf sein junges Rudertalent.